

Der diesjährige Vorstand setzt sich
wie folgt zusammen:

23

König
alter König
Oberst
Major
Hauptmann
Oberleutnant
Leutnant
Fähnrich
I Falnen Uffz
II - .
I Adjunkt
II " "
I Vorsteher
II "
I Schreiber
II "
I Beisitzer
II "
Kassierer
Schriftführer

Alfred Rinne
Hans Brinkmann
Friedel Klemmung
Klaus Schmitz
Josef Schwesing
Willi Kruse
Heinz Fassung
Hans Hiedling
Friedhelm Höller
Her. Köster
Heinz Bakemecker
H. Lüdemann
B. Meusing
Jes. Schumann
M. Kiddle
H. J. Boer
Aut. Domkeje
G. Langner
Klaus Schmitz
Kurt Fölker

Samstag, den 30. Juni

Wenprobe bei Tombrok

Schützenfest 1873

König : Karl Dondrup

Königin : Sammelore Gangner

Am Sonntag, den 22 Juli 1873 Uhr traten bei Tönbrock, wo der Vogel bei Göcke abzuholen. Daraus 20° Uhr Festball im Scale Tönbrock. Es war ein gelungenes Abend.

Sonntag, den 23 Juli 1873

Um 10° Uhr trafen wir uns bei Tönbrock, zum gemeinsamen Kirchgang. Anschließend wurde ein Krone niedergelegt und es folgte ein Platzkonzert auf dem Kirchplatz.
Um 14³⁰ Uhr traten bei Denter etwa 60 Schützen mit dem gesamten Vorstand montierten unter den Klängen der Stadthalle Coesfeld und des Schlagmannszuges der freiwilligen Feuerwehr Nottuln zur Vogelstange, wo nach hartem Kampf. gegen 16³⁰ Uhr der Vogel von der Stange fiel.

Der glückliche Schütze war Karl Dondrup genannt "Popitz" zur Königin nahm er sich Sammelore Gangner. Gegen 17³⁰ Uhr Rückmarsch ins Dorf mit je 1 Fahnen- schlag beim Stadtw. Herrn Dechant. und am Abendgebäude daraus 20° Uhr Solo-

nahe zum Krankenhaus mit Feuerwehrabzug für die Schwestern und Kranken. Anschließend Fußball mit ausreichender Stimmung

Abrückung bei Sonnabend.

Da wir viel für unsere Kasse getan hatten Preisregeln und dgl.) konnten wir mit dem Bestand unserer Kasse zufrieden sein. Wir waren, wie man so sagt, einigermaßen über die Runden gekommen.

Versammlung wegen der Martinizungen
Wie in den vorgangenen Jahren wollten wir auch in diesem Jahr die Durchführung der Martinizungen in die Hand nehmen. Es wurde ein Antrag auf Zuschuß an die Gemeinde gestellt, die uns auch in diesem Jahr einen Betrag von 300,- DM vor Verfüzung stellte.

Gleichzeitig wurde uns mitgeteilt, daß die Gemeinde den Zuschuß im nächsten Jahr von 300,- DM auf 400 DM erhöht.

Fest unseres Pfarrpatronen Martinus zu dem sich der gesamte Vorstand versammelt hatte um ~~dann~~ umgangsteilnehmen.

Martiniwurst:

Erstes das schlechten Wetters zogen auch in diesem Jahr viele Kinder mit ihren Eltern zum Krankenhaus wo der hl. Martin nette Worte zu ihnen sprach.

Nachdem man wieder ins Dorf zogen war, verteilt St. Martin nach alter Tradition weit über 1200 Brezel an die Kinder.

Versammlung bei Deermann

Die Vorbereitungen für unser Ostermarkttagen mussten getroffen werden durch die freundliche Unterstützung Notfallmor Geschäftsläute konnte auch in diesem Jahr unser Brezeltag und Brocken gestartet werden. Da sich die Martinikinder voll dafür eingesetzt haben, war auch der Erfolg nicht schlecht. Immerhin bewirkt der Erlös eine gute Auflockerung unserer Vereinskasse.

Veranstaltung bei Elß wegen unserer Musikkapelle. Einige Vorstandsmitglieder waren bereit, sich um die Musik zu unserem Schützenfest zu kümmern. Es konnte wieder die erwähnte Stadtkapelle Coesfeld sowie die Samtkapelle Dalbray Billerbeck zum Schützenfest verpflichtet werden. Auch der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln spielt in diesem Jahr wieder bei uns.

Zubelfest im Appelhüben

Wir waren der Einladung des Schützenvereins gefolgt und fast vollständig zum Zubelfest gefahren. In unserer Nachbargemeinde wurden wir freundlich empfangen und verlebten dort einige hohe Stunden.

Acht Tage später ging es wieder auf Reise. Diesmal hatte und der Schützenverein Boenigk ein geladen. Er feierte sein 150-jähriges Bestehen. Nach einem gelungenen

zu Ostern planten wir, zusammen mit der Antoni Bruderschaft ein Osterfeuer für die Nottulner Bürger zu veranstalten.

Am 2 Sonntagen vor Ostern entstand auf der Wiese des Bauern Künisch ein riesiger Stohhaufen, der am Ostermontag feierlich unter dem Gesang des Männergesangsvereins angezündet werden sollte.

Aber fast wäre es anders gekommen, denn einige Leute konnten es nicht abwarten, und so brannte schon 2 Tage vor dem Osterfest, nachts um 200 Uhr, das Stoh wieder.

Nichtsdestotrotz beschloß man noch in der gleichen Nacht, keine Mühe zu scheuen, um den Nottulner Bürgern zu dem versprochenen Osterfeuer zu verhelfen.

Dieses gelang unter Einsatz beider Bruderschaften. In der darauffolgenden Nacht beschloß man Wache zu halten, und somit konnte der geplante Osterfeuerabend zur vollsten Zufriedenheit stattfinden.

Nachmittag fuhren wir nach
Metteln zurück

Pfingstversammlung bei Tömbrock

Die letzten Vorbereitungen für
unser diesjähriges Schützenfest
wurden besprochen. Da auch im
letzten Jahr die Antoni Bruders-
schaft ihr Königsabschiffen am
unserer Stange durchgeführt hatte,
wur unser Zugelfang leicht an-
gegriffen. Nach Rücksprache mit
dem Vorstand der Antoni Bruders-
schaft beschloß man, gemeinsam
den Schaden zu lehben.

Außerdem wurde der Vorstand ver-
vollständigt und die Festfolge für
unser Schützenfest festgelegt. Neu
in dem Vorstand wurden aufgenom-
men:

Jörg Lorenzen und Sven Brämpe
als Fahnenunteroffiziere.

Die Festfolge für unser diesjähriges
Schützenfest.